

MAYERHOFER Franz Karl, v., Dr.jur.

geb. 27.12.1822, Wien

gest. 1.10.1874, Dornbach

Materialwarenhändler, Wien

Studierte Jus in Wien, Dr.jur. 1846.

Wollte Anwalt werden, musste aber 1848 nach dem Tod des Bruders das väterliche Geschäft übernehmen. Seit 1866 Präsident der Creditanstalt. 1867 EKO III und Ritterstand.

1848 in den Wiener Gemeinderat gewählt, zog sich aber während des Neoabsolutismus aus der Politik zurück. Von 1853 bis zu seinem Tod Mitglied der Handels- und Gewerbekammer (=Kammerrat). 1861 – 1868 GR in Wien, 1863 – 1868 Bürgermeister-Stellvertreter von Wien.

L.: ÖBL; Czeike; Knauer GR; Knauer P; Böck S. 42.

LT: 12.11.1866 – 22.5.1870

lib

20.8.1870 – 12.8.1871

lib

14.9.1871 – 6.11.1873 (Mandatsrücklegung)

lib

Abg. d. HGK

RR 1869 – 1874